

316 Kann ein Striegel die Wirkungsgrade der Herbizide gegen Acherfuchsschwanz verbessern?				Auf diesem Tonboden mit einem Fuchsschwanzbesatz von 459 Ähren/m ² wurde getestet, ob ein effektiver Striegel die Wirkungsgrade der eingesetzten Boden- und Blattherbizide verbessern kann. In Variante 2 wird deutlich, dass die reinen Bodenherbizide trotz voller Aufwandmenge und früher Applikation unter diesen Bedingungen mit 30 % WG schnell an ihre Grenze kommen. Die Spritzfolge Bodenherbizid im Herbst und Sulfonylharnstoff im Frühjahr (Var. 3) sieht da schon deutlich besser aus. Bemerkenswert ist die Steigerung der Wirkungsgrade durch die Striegeleinsätze im Herbst, welche bei der Bodenherbizidvariante 2 mehr als verdoppelt und bei der Spritzfolge auf 98 % (vergl. Var. 2 mit 6 u. 3 mit 7) verbessert werden konnten. Der Vergleich der Varianten 4 und 8 zeigt ein ähnliches Bild. Leider konnte der Striegeleinsatz im Frühjahr den Wirkungsgrad nicht steigern (vergl. Var. 6 mit 10, 7 mit 11 u. 8 mit 12). Vermutlich liegt die Ursache darin, dass die Wintermonate zu warm waren. Insbesondere der November mit plus 3,7 Grad und Dezember mit plus 6,1 Grad. Dadurch war kaum Vegetationsruhe und der Fuchsschwanz konnte sich gut weiterentwickeln und war dann zum Striegeln am 07. April für einen ausreichenden Striegeleffekt zu groß. Das sollte in Jahren mit einer "normalen" Bestandesentwicklung besser sein. Wir können festhalten, dass der Striegeleinsatz unter den beschriebenen Bedingungen sehr positive Effekte zeigt. Wenn dadurch der Wirkungsgrad der Herbizidmaßnahmen z.B. Var. 3 von 89 % auf 99 % (Var. 11) verbessert werden kann, dann ist das eine ganz entscheidende Reduktion des Vermehrungspotentials der resistenten Population des Ackerfuchsschwanzes.													
Vers.Nr.: 16065HWW316		Kultur: Winterweizen		Erzeugerpreis:													
Vers.-Ort: Erzhausen LK NOM		Sorte: JB Asano		17,50 €/dt													
Versuchsanl.: Blockanlage 1-faktoriell		Behandlungsdetails / zusätzl. Bemerkungen															
Aussaat am: 23.09.15		1. Striegeln: 13.10.15 (BBCH 11)															
Saatmenge: 165 Kg/ha		2. Striegeln: 04.11.15 (BBCH 13)															
350 keimfähige Körner/m ²		3. Striegeln: 07.04.16 (BBCH 30)															
Vorfrucht: Raps																	
Bodenbearb.: Mulchsaat																	
Bodenart: Ton																	
pH / Humus %: 7,0 / 3,1																	
N-Düngung (kg/ha): 230																	
Behandlungen, Aufwendungen, Termine						Bonitur 07.06.		Auswertung						Markt. Kontr. €/ha/ Erlösd. €/ha			
Datum	28.09.2015		12.10.2015		12.04.2016		Ackerfuchsschwanz		09.08.								
BBCH	0 bis 7	l/ha	11 bis 12	l, kg/ha	25 bis 29	l, kg/ha	Wirk.%	Ähr./m ²	HL-Gew.	Eiweißgeh. %	Ertrag dt/ha	Ertrag rel.	SNK Test		Kost. €/ha		
1	Kontrolle						ohne Striegel			459	81,4	11,8	40,7	100,0	C	0	713
2	Herold SC	0,6								30	82,1	12,3	72,6	178,1	B	65	491
3	Herold SC	0,6			Atlantis WG	0,4				89	82,1	12,2	96,4	236,7	A	126	848
			Traxos	1,2	FHS (Genapol)	0,8				81	82,4	11,9	94,9	232,9	A	103	844
4	Kontrolle						Striegel 13.10.2015 04.11.2015			368	82,6	12,4	47,1	115,7	C	0	825
6	Herold SC	0,6								67	83,5	12,3	84,2	206,7	AB	65	695
7	Herold SC	0,6			Atlantis WG	0,4				98	83,8	12,3	98,5	241,7	A	126	884
			Traxos	1,2	FHS (Genapol)	0,8				93	83,3	12,2	94,4	231,9	A	103	837
9	Kontrolle						Striegel 13.10.2015 04.11.2015 07.04.2016			390	83,0	12,4	38,5	94,6	C	0	674
10	Herold SC	0,6								65	84,8	12,7	85,6	210,3	AB	65	721
11	Herold SC	0,6			Atlantis WG	0,4				99	85,0	12,4	97,5	239,5	A	126	868
			Traxos	1,2	FHS (Genapol)	0,8				93	84,1	12,4	93,0	228,4	A	103	813
13			Herold SC	0,3	Atlantis WG	0,4		98	85,0	12,5	101,1	248,2	A	135	921		
			Traxos	1,2	FHS (Genapol)	0,8		67	83,5	12,5	83,7	205,6	AB	52	701		
14			Lexus	0,01													
			Absolute M	0,09													
			Boxer	2,0													
15			Lexus	0,01	Atlantis WG	0,4		97	84,6	12,4	98,0	240,5	A	113	889		
			Absolute M	0,09	FHS (Genapol)	0,8											
			Boxer	2,0													
16			Atlas *	4,0				64	83,7	12,6	89,1	218,7	A				
			Access	1,0													

* = nicht zugelassen

t-Test GD 95%: 11,4 28,1